

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat IV, Amt für Chancengleichheit

Beteiligung:
Dezernat I, Kämmereiamt

Betreff:

**artspace cross over 2009
Gewährung eines Zuschusses an die
Jugendagentur eG**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 14. Oktober 2009

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Ausschuss für Integration und Chancengleichheit	13.10.2009	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Ausschuss für Integration und Chancengleichheit beschließt die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 4.223,00 Euro für das Projekt artspace cross over, Modul II, der Jugendagentur eG im Jahr 2009.

Mittel in Höhe von 4.233,00 Euro sind im Haushaltsplan 2009 im Teilhaushalt 16, Amt für Chancengleichheit bereit gestellt.

Anlage zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Zuschussantrag

Vertraulich – Nur zur Beratung in den Gremien!

Sitzung des Ausschusses für Integration und Chancengleichheit vom 13.10.2009

Ergebnis: einstimmig beschlossen

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SOZ 1	+	Armut bekämpfen, Ausgrenzung verhindern Begründung: Angebot fördert die Persönlichkeitsentwicklung von Schülerinnen und Schülern an Haupt- und Förderschulen. Ziel/e:
SOZ 8	+	Den Umgang miteinander lernen Begründung: Das Angebot stärkt die sozialen Kompetenzen der Teilnehmenden. Ziel/e:
KU 7	+	Zugangsmöglichkeiten zum kulturellen Leben verbessern Begründung: Schülerinnen und Schülern an Haupt- und Förderschulen fehlt es oftmals an entsprechenden Anregungen im familiären Umfeld.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

Die Jugendagentur beantragte für zwei Module des Projektes artspace cross over einen städtischen Zuschuss. Für Modul I, Durchführungstermin 16.07.2009, wurde der beantragte Zuschuss auf 2.035,00 Euro beziffert, für Modul II, Durchführung Ende November/Anfang Dezember geplant, auf 5.223,00 Euro. Modul I umfasste eine Veranstaltung im TIKK-Theater. Zwei Hauptschulklassen (jeweils eine der IGH und eine der Heiligenbergschule) und zwei Förderklassen der Käthe-Kollwitz-Schule gewährten zum Schuljahresende Einblicke in ihre künstlerischen Projekte, die im Laufe des Schuljahres 2008/2009 in von der Jugendagentur betreuten Arbeitsgemeinschaften einstudiert wurden. Als Publikum geladen waren Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler der beteiligten Schulen und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens.

Modul II ist als Herbstgala geplant. Während im Modul I die Theatergruppe der achten Klassen des C-Zuges der IGH sowie die der siebten Klasse der KKS nur kurze Einblicke in die von ihnen einstudierten Stücke gegeben haben, sollen im Modul II beide Gruppen die Möglichkeit bekommen, ihre Theaterinszenierungen komplett einem Publikum vorzuführen. Im Vorfeld werden die Schülerinnen und Schüler mit Beginn des Schuljahres 2009/2010 in Zusammenarbeit mit Heidelberger Künstlerinnen und Künstler auf die Aufführung vorbereitet. Diese Zusammenarbeit mit echten Profis und die Chance vor „echtem“ Publikum aufzutreten, soll das Selbstbewusstsein der Schüler fördern, übt aber gleichzeitig auch Ausdauer und Verantwortungsgefühl.

Die Herbstgala sollte ursprünglich in einer geschlossenen Veranstaltung vor durch die Jugendagentur geladenem Publikum, das auch bewirtet werden sollte, stattfinden. Auf Intervention der Verwaltung hat die Jugendagentur eG die Bewirtungskosten aus ihrem Antrag herausgenommen und die Veranstaltung auch für die am Schulleben Beteiligten geöffnet. So wird nun, wie bei schulischen Veranstaltungen üblich, an den beteiligten Schulen durch Plakate für die Aufführung als öffentliche Veranstaltung geworben.

Der Klärungsbedarf, der bei Modul II sowohl inhaltlich als auch zum aufgeführten Finanzvolumen bestand, und die Dringlichkeit einer Finanzierungszusage für Modul I führte dazu, dass zunächst im Juli 2009 ein Zuschuss in Höhe von 2.035,00 Euro für Modul I bewilligt wurde.

Zwischenzeitlich wurden die offenen Fragen, wie oben angeführt, geklärt. Die Jugendagentur hat den Zuschussantrag für Modul II um 1.000,00 Euro von 5.223,00 Euro auf 4.223,00 Euro reduziert.

Deshalb schlägt die Verwaltung vor, der Jugendagentur eG zur Durchführung des Projekts artspace cross over 2009 , Modul II, einen Zuschuss in Höhe von 4.223,00 Euro zu gewähren. Insgesamt erhält die Jugendagentur eG für ihr Projekt artspace cross over 2009 einen Zuschuss in Höhe von 6.258 Euro.

Mittel in Höhe von 4.223,00 Euro sind im Haushaltsplan 2009 im Teilhaushalt 16, Amt für Chancengleichheit, vorhanden.

gezeichnet

Wolfgang Erichson